Der neue Master of Science Hebamme von BFH und ZHAW ist gestartet

Autor(en): **Eichenberger zur Bonsen, Dorothée / Friedli, Beatrice**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch**

Band (Jahr): **115 (2017)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-949776

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der neue Master of Science Hebamme von BFH und ZHAW ist gestartet

Elf hochmotivierte Hebammen legten Anfang September los als Neustudentinnen im ersten Durchgang des Masters of Science Hebamme der Berner Fachhochschule (BFH) und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). In verschiedenen beruflichen Stadien ihrer Karriere entschieden sie sich kurzfristig für dieses Studium und verfolgen damit allesamt klare Ziele.

Beatrice Friedli und Dorothée Eichenberger zur Bonsen

Die ersten Studentinnen des Masters of Science (MSc) Hebamme stammen aus den Kantonen Thurgau, Zürich, Glarus und Bern und starteten mit Erfahrungen aus verschiedenen Tätigkeitsfeldern. Einige waren bereits bei der ersten Durchführung des Bachelorstudiums mit dabei und sind jetzt erneut Pionierinnen des ersten Masterstudiengangs. Die Studentinnen ohne Bachelorabschluss qualifizierten sich mit dem nachträglichen Titelerwerb (NTE) und Weiterbildung in Statistik, wissenschaftlichem Arbeiten und Clinical Assessment für den Masterstudiengang und stellen sich motiviert der neuen Herausforderung.

Studentinnen aus allen Berufsbereichen

Unter den elf Studentinnen sind sowohl frei praktizierende wie angestellte Hebammen vertreten. Einige haben bereits eine eigene Praxis, bieten Schwangerschafts- und Wochenbettbetreuung an, leiten Kurse oder sind als Beleghebamme im Spital tätig. Andere arbeiten mit einem Teilzeitpensum im Spital und bieten daneben Kurse oder spitalexterne Wochenbettbetreuung an. Auch finden sich Hebammen, die bereits eine leitende Funktion inne haben oder im Qualitätsmanagement engagiert sind und speziell Know-how zu strategischer Arbeit oder Projektmanagement suchen. Und schliesslich verfolgen einige Studentinnen das Ziel, ihre Berufserfahrungen und Kenntnisse zu erweitern, um diese zukünftig als Dozentin oder wissenschaftliche Mitarbeiterin weiterzugeben.

Allen gemeinsam ist die Zielstrebigkeit. Sie wollen im Beruf weiterkommen und ihren Berufsstand besser vertreten können. Dafür sind sie bereit, ihren Rucksack mit aktuellem Wissen sowie erweiterten Fähigkeiten und Fertigkeiten zu füllen.

Inhalte erweitern die Professionalität

Im Studium werden aktuelle berufliche Herausforderungen thematisiert wie zunehmend komplexere Situationen bei Schwangeren mit chronischen Erkrankungen, kranken Neugeborenen oder Frauen und Familien mit zusätzlichem Beratungs- und Betreuungsbedarf. Arbeitsgebiete, in denen Hebammen mit einem Masterabschluss gefragt sind. Im Studium vertiefen die Studentinnen ihre Kenntnisse zu Krankheitsbildern und -ursachen. Sie lernen, wie sie für Klientinnen mit besonderen Bedürfnissen neue Betreuungspfade entwickeln und implementieren und wie sie innerhalb eines interprofessionellen Teams agieren, damit Frau und Kind von Hebammen, Pflegenden und Medizinern optimal betreut werden. Mit ihrem Studium gewinnen sie neues Fach- und Handlungswissen und damit zusätzliche Sicherheit. Sie können ihren Handlungsspielraum im Team erweitern und auch Fachpersonen anderer Disziplinen auf Augenhöhe begegnen.

In der ambulanten Betreuung von Schwangeren und Wöchnerinnen treffen Hebammen heute vermehrt auf Frauen, die von Armut oder Migration betroffen sind und Gefahr laufen, ausgegrenzt zu werden. Für solche Situationen vertiefen die Studentinnen ihr Wissen über Hintergründe von sozialer Benachteiligung, befassen sich mit der Funktion von Systemen und Strukturen, erlernen Kommunikationstechniken und wie sie den Frauen und ihren Familien soziale Netzwerke zugänglich machen.

Interprofessionell studieren und agieren

Interprofessionelle Vernetzung ist unabdingbar für eine kontinuierliche Betreuung durch die Hebamme. In Hinblick darauf profitieren die Studentinnen von der Zusammenarbeit ihres Studiengangs mit dem MSc in Pflege. Der Masterabschluss befähigt die Absolventinnen, den zukünftigen Anforderungen im Beruf gerecht zu werden, im interprofessionellen Kontext neue Aufgaben zu übernehmen, ihre Rollen auszubauen und ihre Profession weiterzubringen. Dies z. B. als Fachexpertin in der Klinik, als Führungsperson im klinischen oder öffentlichen Bereich, als Dozentin auf unterschiedlichen Ausbildungsstufen oder als Forscherin, die aktuelle Fragen aus der Praxis bearbeitet und ihrer Berufsgruppe in Publikationen zugänglich macht.

Beatrice Friedli, Leiterin Institut für Hebammen, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften; Dorothée Eichenberger zur Bonsen, Leiterin Disziplin Geburtshilfe, Berner Fachhochschule.

Weitere Informationen unter **www.zhaw.ch** › Departemente › Gesundheit › Studium und Weiterbildung › Master › Masterstudiengang Hebamme › Hebamme.ch 5/2017 und unter **www.gesundheit.bfh.ch** › Master › Hebamme › Artikel zum Kompetenzprofil einer Hebamme MSc